



**Grußwort des Präsidenten des Organisationskomitees für die  
FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006 und  
Präsidenten des FC Bayern München Franz Beckenbauer**

Der Deutsche Fußballbund (DFB) und das Organisationskomitee für die Fußballweltmeisterschaft 2006 begrüßen die Initiative der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (Deutscher Sportärztebund) ihrem 37. Deutschen Sportärztekongresses in der MEIRO Gesundheits-, Sport- und Kongresswelt in Rotenburg an der Fulda ein Fußballtrainer- und Mannschaftsärzte-Symposium mit dem Thema: „Nationalmannschaft 2012 – Entwicklung aus trainingswissenschaftlicher und sportmedizinischer Sicht“ anzuschließen.

Gerne habe ich hierfür meine aktive Teilnahme zugesagt, um nach den einführenden Vorträgen beim Round-Table-Gespräch mit weiteren Experten aus der Trainingswissenschaft, der Sportmedizin sowie dem Verbands- und Vereinsmanagement nach sinnvollen Wegen zu suchen, wie wir unsere Fußball spielenden Schüler und Jugendlichen zu guten Spielern heranbilden können, die technisch, taktisch und konditionell auch international auf einem hohen Niveau nach der Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland spielen können.

Dafür wird es notwendig sein, dass sich viel mehr SportmedizinerInnen für die Nachwuchsarbeit der Vereine, vor allem in den unteren Spielklassen, engagieren. Während unsere Fußballnationalmannschaften und auch die meisten Bundesligavereine über sehr gute medizinische und sportphysiotherapeutische Betreuung verfügen, ist dies in den Amateur- und Jugendbereichen unserer Vereine noch zu verbessern. Hier sind gemeinsame Initiativen mit den Sportärzten und Sportphysiotherapeuten vor Ort erforderlich.

Als Spieler des Fußballweltmeisters von 1974 und später als Teamchef bei der Weltmeisterschaft 1990 konnte ich mich von der Bedeutung einer internistisch-leistungsmedizinischen Diagnostik im Vorfeld sowie von der Wichtigkeit einer qualifizierten orthopädisch-traumatologischen sowie sportphysiotherapeutischen Betreuung während der Turniere überzeugen.

Ich wünsche dem 37. Deutschen Kongress für Sportmedizin und Prävention mit dem auch für den Fußballsport so wichtigen Leitthema: „Prävention durch Bewegung und Sport“ einen vollen Erfolg.

Franz Beckenbauer  
Präsident des Organisationskomitees für die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland  
2006  
Präsident des FC Bayern München